

Jugendrotkreuz unterstützt Kinderhospiz



Im letzten Jahr nahm das Jugendrotkreuz des DRK OV Kannenbäckerland e.V. am Hillscheider Weihnachtsmarkt teil. Mit der Wurfbude wurde erstmals auch etwas für die kleinen Besucher angeboten, die auch in großer Zahl den Stand besuchten. Von den hierbei erzielten Einnahmen sollte ein Teilbetrag gespendet werden.

Das Ziel war es, mit dieser Spende Kinder und Jugendliche in unserer Region zu unterstützen. Nach langem Überlegen beschlossen die Gruppenmitglieder, den Betrag an das Kinderhospiz in Koblenz zu spenden.

Am 24.03.2015 war es dann endlich soweit: Frau Lehnen vom Hospizverein Koblenz besuchte die Gruppenstunde des JRK. Ausführlich stellte sie die Arbeit und die Aufgaben der Einrichtung vor, beantwortete die zahllosen Fragen und bedankte sich dafür, dass so junge Menschen bereitwillig den Hospizverein unterstützten. Anschließend überreichten die Gruppenleiter und Kinder Frau Lehnen einen Scheck über 60,--€.

Die Mitglieder der Gruppe hoffen, dass mit dieser Spende die großartige und sehr umfangreiche Arbeit des Kinderhospizes ein wenig unterstützt werden kann.

JRK Westerburg qualifiziert sich für Landeswettbewerb

Anfang Mai hatte sich die Gummibärenbade, des JRK Westerburg, mit einem Sieg für den diesjährigen Bezirkswettbewerb in Polch qualifiziert. Am Sonntag, den 21.06.2015 war es dann soweit, die Gummibärenbade startete, mit viel guter Laune, ihre Fahrt.

Nach der Ankunft in Polch standen wieder Wettkämpfe, in verschiedenen Bereichen, auf dem Programm. Im Erste – Hilfe Bereich sollten verschiedene Unfallszenarien abgearbeitet werden. Der Sport – Spiel Bereich stand im Zeichen von Spiel und Spaß. Thema des Sozialen Bereiches waren Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Rotkreuzbereich mussten Fragen zu der Blutspende beantwortet werden.

Am späten Nachmittag endete der anstrengende Wettbewerbstag mit der Siegerehrung. Mit einem 4. Platz und jeder Menge Spaß hat die Gummibärenbade ein sehr gutes Ergebnis erreicht.

Durch das gute Ergebnis hat die Gruppe sich für den diesjährigen Landeswettbewerb in Cochem qualifiziert.



Bundesfreiwilligendienst im KV Westerwald

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) löste im August 2011 mit Aussetzen der Wehrpflicht den Zivildienst ab. Der neue Freiwilligendienst ist ganz ähnlich wie das FSJ aufgebaut. Der entscheidende Unterschied: Der Bundesfreiwilligendienst steht Interessierten aller Altersgruppen offen und ist ein Beitrag zur Förderung des lebenslangen Lernens. Jungen Freiwilligen bietet er die Chance, sich zu orientieren, neue Kompetenzen zu erwerben und Stärken auszubauen. Ältere Freiwillige werden ermutigt, ihre bereits vorhandene Lebens- und Berufserfahrung einzubringen und weiter zu entwickeln.

Auch in unser Verband besteht die Möglichkeit, sich im Freiwilligendienst zu engagieren. Dazu stehen unterschiedliche Einsatzfelder zur Auswahl: Pflegeeinrichtungen, HausNotruf oder der Behindertenfahrdienst.

Pflegehelferbildung 2015 abgeschlossen - langjährige Ausbilderin geehrt

Das Deutsche Rote Kreuz hat im Bereich des Pflege- und Pflegehilfsdienstes eine langjährige Tradition. Seit mehreren Jahrzehnten werden dort bereits Pflegehelfer/innen ausgebildet. In der Zeit vom 16. März bis 29. Juni 2015 haben wieder 14 Frauen an dem Ausbildungsgang teilgenommen und nach bestandener Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Oftmals entsteht der Wunsch nach einer Teilnahme an einer solchen Ausbildung durch die Notwendigkeit, sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern zu müssen. Die notwendige Pflege soll dann natürlich von hoher Qualität sein, um den Nutzen für den Pflegebedürftigen zu optimieren und Schäden durch Pflegefehler zu vermeiden. Außerdem möchten Pflegende Tricks und Kniffe erlernen, die die Pflege erleichtern und nicht zu gesundheitlichen Schäden bei der Pflegekraft selbst führen. Es nehmen aber auch immer wieder ungelernte Hilfskräfte aus Pflegeeinrichtungen an dem Kurs teil, um Grundlagen der professionellen Pflege zu vertiefen.

Der Kurs vermittelt erweiterte Grundlagen in:

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers
- Krankenbeobachtung,
- Pflegemaßnahmen,
- Umsetzung von Maßnahmen aus der Krankenbeobachtung heraus,
- Selbsteinschätzung des Wissens und Könnens, um richtige Entscheidungen treffen zu können, ob Maßnahmen selbst durchgeführt werden können oder ob eine Fachkraft zu Hilfe gezogen werden muss.

Im Rahmen eines Praktikums in einer Pflegeeinrichtung lernen die Kursteilnehmer die erlernten theoretischen Grundlagen in der Praxis anzuwenden. Dabei entwickeln diese immer wieder den Wunsch, sich zukünftig beruflich in der Pflege zu verwirklichen. Vielfach ist es danach zu Festeinstellungen oder zu weiteren Ausbildungsgängen beim DRK gekommen. In diesem Jahr werden sogar 10 der 14 neuen Pflegehelferinnen in Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäuser übernommen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Lehrgangs wurden den 14 Teilnehmerinnen ihre Urkunden verliehen. Die Verleihung übernahmen Olaf Reineck und Jochen Wihl, Ausbildungsbeauftragter des Verbandes.

Zuvor wurde den beiden Kursleiterinnen, Elke Lindemann und Marion Landsberg, für ihre hervorragende und langjährige Arbeit als ehrenamtliche Ausbilderinnen gedankt und von Seiten der Pflegehelferinnen mit Blumen bedacht. Frau Lindemann wurde durch Hr. Reineck für 30-jährige Ausbildungsarbeit und mehr als 40-jährige Mitgliedschaft im DRK geehrt und eine entsprechende Urkunde überreicht.

Der nächste Pflegehelferlehrgang des DRK im Westerwald startet voraussichtlich im März 2016 in Westerburg. Anmeldungen können bereits telefonisch unter 02663-94270 oder per Mail info@kv-westerwald.drk.de erfolgen.

Neue hauptamtliche Ausbilder und Ausbildungsbeauftragter

Nachdem uns unser hauptamtlicher Ausbilder Timo Ferdinand zum Jahresende 2014 in Richtung Schweiz verlassen hat, haben wir mit Manuela Simon eine neue hauptamtliche Ausbilderin in Teilzeit und mit Jochen Wihl einen hauptamtlichen Ausbilder und Ausbildungsbeauftragten in Vollzeit gewinnen können - herzlich willkommen, viel Glück und Erfolg bei der Erfüllung der neuen Aufgaben.



Ausbildungstermine im DRK Kreisverband Westerwald

Aktuelle Ausbildungstermine sind auf unserer Homepage veröffentlicht, unter http://drkwww.drkcms.de/fileadmin/user_upload/Flyer_Ausbildung_2015_Internet.pdf

Erste Hilfe Ausbildung "der klassische Rotkreuzkurs" jetzt in 9 Unterrichtseinheiten an einem Tag

Inhalte sind neben den lebensrettende Sofortmaßnahmen

- Wundversorgung
- Umgang mit Knochenbrüchen
- Verätzungen
- Vergiftungen
- zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten

08.08.2015	Nisterau, Triftstrasse 12
08.08.2015	Westerburg, Langenhahner Strasse 1a
29.08.2015	Meudt, Grabenstrasse 9
29.08.2015	Westerburg, Langenhahner Strasse 1a
05.09.2015	Hachenburg, Ziegeleiweg 8
26.09.2015	Wirges, Am Merzenborn 13
26.09.2015	Hachenburg, Ziegeleiweg 8

Erste Hilfe Training: "Betriebliche Ersthelfer" jetzt in 9 Unterrichtseinheiten an einem Tag

22.08.2015	Wirges, Am Merzenborn 13
19.09.2015	Meudt, Grabenstrasse 9

Die Kurse beginnen in der Regel um 8:30 Uhr und enden gegen 16:30 Uhr. Eine Vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich, unter Tel.: 02663 / 9427-0 oder unter der E-Mail-Adresse <mailto:u.heinze@kv-westerwald.drk.de>

Sommerfest im Schlossblick

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Der Himmel lachte und so bemerkte Heimleiter Georg Gellermann beim Sommerfest des DRK Seniorenwohnpark Schlossblick in Westerborg in seiner Begrüßung: „Uns scheint die Sonne heute besonders helle“. So war

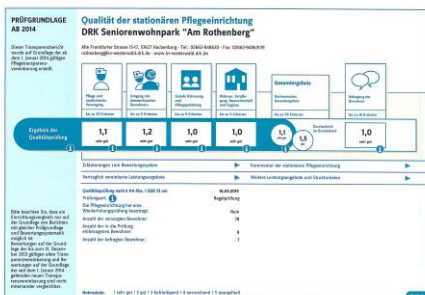


es dann, denn das Programm des Nachmittags zeigte sich Sommer, Sonne, Sonnenschein. Der Himmel lachte und so bemerkte Heimleiter Georg Gellermann beim Sommerfest des DRK Seniorenwohnpark Schlossblick in Westerborg in seiner Begrüßung: „Uns scheint die Sonne heute besonders helle“. So war es dann, denn das Programm des Nachmittags zeigte sich facettenreich, vielfältig und sehr unterhaltsam. So überzeugten Melanie Stampfer, die den Nachmittag gekonnt musikalisch begleitete sowie die Montessori Schüler aus Westerborg mit einer Vielfalt an Instrumenten. Roswitha Henschel entführte mit ihrem Tanzkurs in eine Welt von Rhythmus, Bewegung und Musik. Sie bewiesen allen wie schön tanzen sein kann.

Zum munteren Beruferaten luden verkleidete Mitarbeiter des Schlossblick die Senioren ein. Da schmunzelte so mancher. Allerlei „zu kaufen“ gab es bei Patricia in ihrem allerdings nur fiktiv vorhandenen Tante Emma Laden.

Alles in allem also ein fröhliches, munteres und äußerst gelungenes Sommerfest, auf das sich alle im kommenden Jahr schon wieder freuen dürfen.

Qualitätsprüfung im Seniorenwohnpark Am Rothenberg



Jährlich werden alle Pflegeheime unangekündigt durch Heimaufsicht, Gesundheitsamt und Medizinischem Dienst geprüft. Abschließend wird ein Qualitätsbericht erstellt und veröffentlicht. Die Einrichtungen des Kreisverband Westerbald sind für ihren hohen Qualitätsstandard bekannt. Dies bewies nun auch wieder der "Rothenberg" in Hachenburg mit der Note 1,1!

Der komplette Prüfbericht mit Auswertung der einzelnen Prüffragen kann im Internet eingesehen werden unter: <http://www.pflegeheimnavigator.de>

HAJUFA : Keiner darf verloren gehen!

Westerwald: 70 Lernpaten kümmern sich um Schüler mit privaten Problemen. Sie bringen unbezahlbare Geschenken mit, Zeit, Geduld und Verständnis.

Hinter schlechten Schulnoten und mangelnder Konzentration verbergen sich bei vielen Grundschulern bessere Bildungschancen. Einsamkeit, ein persönlicher Verlust wie die Scheidung der Eltern, aber auch Armut können dafür sorgen, dass ein Kind seine Lebensfreunde verliert. Dabei braucht es oft nur etwas liebevolle und zuverlässige Zuwendung.

Und genau dafür sind unsere Lernpaten im Westerwald da. Mittlerweile kümmern sich 70 Lernpaten um Kinder in schwierigen Lebenssituationen. Und der Bedarf ist noch längst nicht gedeckt. Auch wenn sie mal mit ihren Patenkindern für die Schule üben, geht es weniger um Nachhilfe. Viel wichtiger sind die gemeinsam verbrachten Stunden, in denen die Kinder bei einem gemeinsamen Spiel oder einem gemeinsamen Eis Vertrauen fassen. Egal welchen Lehrer der beteiligten Schulen man fragt, sie alle freuen sich über die ehrenamtlichen Lernpaten. Und auch der DRK-Projektmentor Frank Simon ist begeistert über das Engagement.

Die Begeisterung der Verantwortlichen geben die Lernpaten zurück. Ihnen bedeutet es viel, den Kindern eine Stütze im Leben zu sein. Und sie freuen sich über Glück und die Lernerfolge „ihrer“ Schützlinge mindestens genauso wie die Kleinen selbst.

Mit einer Spende können man dieses und andere DRK-Projekte unterstützen. Ein „Lernpaten-Koffer“ mit Fördermittel kostet z.B. 40 €.

Erreichbarkeiten

Kreisgeschäftsstelle:
Fahrdienst, Ausbildung, MenüService,
Betreutes Reisen, Geschäftsführung
Mail: info@kv-westerwald.drk.de
Home: www.kv-westerwald.drk.de

Seniorenzentrum Sonnenhof, Bad Mbg.
Mail: sonnenhof@kv-westerwald.drk.de
Home: www.kv-westerwald.drk.de

Seniorenzentrum Am Merzenborn, Wirges
Mail: merzenbron@kv-westerwald.drk.de
Home: kv-westerwald.drk.de

Seniorenwohnpark Schlossblick, Westerborg
Mail: schlossblick@kv-westerwald.drk.de
Home: kv-westerwald.drk.de

Seniorenwohnpark Am Rothenberg, Hachenb
Mail: rothenberg@kv-westerwald.drk.de
Home: kv-westerwald.drk.de

Seniorenngemeinschaft Stadtwald, Bad. Mbg
Mail: stadtwald@kv-westerwald.drk.de
Home: kv-westerwald.drk.de

Sozialstation Westerbald
Mail: sozialstation@kv-westerwald.drk.de
Home: kv-westerwald.drk.de

OV Augst:
Mail: info@drk-augst.de
Home: www.drk-augst.de

OV Bad Marienberg:
Mail: info@drk-bad-marienberg.de
Home: www.drk-bad-marienberg.de

OV Daubach:
Mail:

OV Hachenburg
Mail: kontakt@drk-hachenburg.de
Home: www.drk-hachenburg.de

OV Herschbach:
Mail: info@drk-herschbach.de
Home: www.drkherschbach.de

OV Höhn:
Mail: zimmermann@drkhoehn.de
Home: www.drkhoehn.de

OV Kannenbäckerland:
Mail: drk-kannenbaeckerland@web.de
Home: www.drk-kbl.de

OV Meudt:
Mail: info@drk-meudt.de
Home: www.drkovme.drkcms.de

OV Montabaur:
Mail:

OV Nentershausen:
Mail: info@drk-nentershausen.de
Home: www.drk-nentershausen.de

OV Rennerod:
Mail: hanjerschpeter@t-online.de
Home:

OV Selters:
Mail: mail@drk-selters.de
Home: www.ov-selters.drk.de

OV Siershahn:
Mail: info@drk-siershahn@web.de
Home: www.drk-siershahn.de

OV Westerborg:
Mail: info@ovwesterburg.drk.de
Home: www.ovwesterburg.drk.de

OV Wirges:
Mail: info@drk-wirges.de
Home: www.drk-wirges.de

Jugendrotkreuz Westerbald:
Mail: manuel@schreinerei-stoffel.de
Home: www.kv-westerwald.drk.de

Betreuungsdienst Langenhahn:
Mail: info@kv-westerwald.drk.de
Home: www.kv-westerwald.drk.de

Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung

1. Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung, entsteht aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihren internationalen und nationalen Tätigkeiten, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter den Völkern.

2. Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

3. Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei Ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung zu handeln.

4. Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

5. Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitären Tätigkeiten im ganzen Gebiet ausüben.

6. Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

7. Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbelegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflichten, einander zu helfen.

Blutspendetermine im Westerwald

Die Blutspendetermine unserer OV's können auf unserer Homepage eingesehen werden, unter <http://drkwww.drkcms.de/aktiv-helfen/blutspende.html>

August 2015

- 04.08.15 von 17:00 - 20:30 Uhr
Rennerod, Realschule Plus
- 06.08.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Neuhäusel, Augst-Schule
- 10.08.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Siershahn, Overberghalle
- 17.08.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Montabaur, Dorfgemeinschaftshalle
- 18.08.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Meudt, Gangolfushalle
- 20.08.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Herschbach / Uww, Haus Hergispach
- 20.08.15 von 17:00 - 20:00 Uhr
Wölferlingen, Mehrzweckhalle
- 20.08.15 von 16:30 - 20:00 Uhr
Stahlhofen, Lindensaal
- 25.08.15 von 16:00 - 20:30 Uhr
Bad Marienberg, Stadthalle
- 28.08.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Nistertal, Bürgerhaus

September 2015

- 01.09.15 von 17:30 - 20:00 Uhr
Liebscheid, Dorfgemeinschaftshaus
- 09.09.15 von 17:00 - 20:00 Uhr
Hillscheid, Melchiades-Best-Schule
- 10.09.15 von 17:00 - 20:00 Uhr
Oberelbert, Stelzenbachhalle
- 10.09.15 von 17:00 - 20:00 Uhr
Wittgert, Heiderbach-Halle
- 14.09.15 von 16:30 - 20:30 Uhr
Hachenburg, Duale Oberschule
- 15.09.15 von 16:30 - 20:30 Uhr
Hachenburg, Duale Oberschule
- 23.09.15 von 16:00 - 20:00 Uhr
Höhr-Grenzhausen, Dat Brauhaus

Imagefilm über Kleidersammlungen des DRK

Anbei mal eine positive Darstellung der Kleidersammlungen des DRK.

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=40500>

Termin: Vorstellung der neuen Satzungsentwürfe

Am 31.10.2015 soll im Rahmen der DRK Landesversammlung eine neue Satzung beschlossen werden. Die neue Satzung wurde bereits durch den Bundesverband angenommen und nach soll nun auch in allen Landesverbänden, Bezirksverbänden, Kreisverbänden und Ortsvereinen umgesetzt werden.

Um die vorgenommenen Änderungen an den Satzungen zu erfahren, konnten wir den Justitiar unseres Landesverbandes, Herrn Wittenberger, zu einem Vortrag gewinnen.

Zu der Informationsveranstaltung sind alle Interessierten unseres Verbandes herzlichst eingeladen, für Donnerstag den 13.08.2015 um 18:30 Uhr in den DRK Seniorenzentrum "Am Merzenborn" in Wirges.

Termine des Aktiven Dienstes im Rahmen von Großveranstaltungen

Sommerzeit ist Veranstaltungszeit. Und da bei Großveranstaltungen auch immer ein Sanitätsdienst benötigt wird, hat unser Aktiver Dienst in den nächsten Wochen ordentlich was zu tun. So z.B. bei "Rhein in Flammen" am 08.August oder auch vom 21. - 23.August beim SPACK-Festival in Wirges.

Allen Einsatzkräfte wünschen wir viel Freude, gutes Wetter und Erfolg bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Aber auch vielen Dank, für die Zurverfügungstellung ihrer Freizeit für das DRK.



Impressum:

DRK Kreisverband Westerwald e.V.
Langenhahner Strasse 1
56457 Westerburg
Vorsitzender: Achim Schwickert
Geschäftsführer: Olaf Reineck
Amtsgericht Montabaur
Vereinsregister-Nr. VR 2003
IK 600 700 109
info@kv-westerwald.drk.de
kv-westerwald.drk.de